

# **Stalin verlangt, daß Trotzki sein neues Buch zurückzieht.**

Der Moskauer Berichterstatter der Berliner russischen Tageszeitung „Rulj“ teilt seinem Blatte folgende Meldung mit:

**Das Erscheinen der Enthüllungen Trotzki über die Wirtschaft in Sowjetrußland hat auf die Machthaber im Moskauer Kreml wie eine Bombe gewirkt. Die Sowjetregierung hat der Staatspolizei den Auftrag gegeben, festzustellen, auf welche Weise das Trotzki-Buch, das im Auftrage der Regierung eingestampft werden sollte, ins Ausland geschmuggelt wurde.**

**Die Vertrauensmänner Stalins stellten an Trotzki im Auftrage Stalins die Forderung, daß er alle Mittel, die ihm zu Gebote stehen, anwenden solle, damit sein Buch, das im Avalun-Verlag erschienen ist, aus dem Buchhandel zurückgezogen werde und Trotzki dem deutschen Verlag den Auftrag gebe, den Vertrag zu lösen.**

**Leo Trotzki weigerte sich in kategorischer Form, sein Buch zurückzuziehen und wollte von einer Aufforderung an den deutschen Verlag nichts wissen.**